



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi**

**Avancini, Niccolò**

**Duderstadt, 1672**

Donnerstag. Wie Christus der Rotte und Gerichtsdienern entgegen  
gingen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

mit mir weder wachen noch betten wollen.  
 Darumb laß ich euch an teho selbst walten.  
 Lasse es nicht dahin kommen O Herz daß ich  
 mir selbst gelassen werde; Dan solcher gestalt  
 bin ich unfehlbar verlohren. Dahero bin ich  
 befugt O Herz/ mit dir zu wachen und zu bet-  
 ten/ damit ich mit dir vergesellschaftet aller  
 gefahr begegnen möge.

## Donnerstag

### Wie Christus der Rotte und den Ge- richtsdienern entgegen gangen

1. Stehet auff/ laß uns gehen: sihe er nahet sich  
 herzu/ der mich verrathen wird. Matth. 26.

**D**iese Wort waren ein Anzeigen  
 seines Verlangens zu leyden. Aber  
 woher ist er in gegenwart der Ge-  
 richts Diener also beherket/ der ein kleines zu-  
 vor/da er nur ihrer gedachte/ - Wurde ver-  
 drüssig / sich zu betrüben/ und zu  
 fürchten: Krafft des Gebetts/ und der gleich-  
 örmigkeit mit dem Willen Gottes. Wan dich  
 dieses Mittels gebrauchest/ würdest du un-  
 erschrocken

P v

erschrocken

schrecken allen den bezeugen / ob welchen  
 dich einsetzt. Dann die Ursach deiner Klum  
 mütigkeit zur Zeit der Versuchung ist / daß  
 dich zu derselben durch Betrachtungen  
 gefast machest / noch solche von der Hand  
 des annehmst. Vnd daher weißt du nicht  
 da die Stundt herbey kompt.

2. Vnd als er noch redte / siehe / da kam  
 der Zwölfften einer: 2c.

**J**u was Unheyl ist Judas durch diese  
 unordentliche Neigung nicht gerathen  
 Auß einem Geldgeizigen ist er ein Dieb /  
 einem Dieb ein Feind Christi / auß einem  
 Feind Christi ein Verkäufer / auß einem  
 Verkäufer ein Verräther / vnd Rädelstücker  
 der Gerichtsdiener worden. Wehe dem  
 schein / bey welchen einmahl ein unordentliche  
 Begierlichkeit überhandt nimbt; Es brau  
 deren nicht viel / eine ist mächtig genug / dich  
 das Verderben zubringen: ja ein böse passio  
 ziehet andere mehr nach sich. Setze die  
 an die Wurzel / vnd wann du schon ein  
 licher bist / 2c. solt du doch stäts in Forcht  
 hen / weilten Judas der Zwölfften  
 gewesen.

3. P.

3. Vnd der Verräther hätte ihnen ein Zeichen geben/ vnd gesagt: welchen ihn küssen werde / der ist den ergreiff. *ibid.*

**S**ie den eibfigen Fleiß der Bosheit. **Ju**das sahe vor / daß Christus von seinen Feinden nicht leicht wurde erkannt werden; dann er erinnerte sich wie daß er ihnen vnlängst / da sie ihn zu steinigen gedachten/ vnd ein andermahl/ da sie ihn zum König machen wolten/ entrunnen wäre. Damit er dann ihnen nicht auch dißmahl entginge/ ermahnre er sie ihme wohl verwahrter zu führen. Wolte Gott du wärest auch also vorsichtig/ vnd behutsamb in ubung der Tugend! Wolte Gote du führest ihme also gewahrsamb / daß er nimmermehr auß deinen Herzen entwiche.

**Freitag.**

**Von dem Kuß des Judæ.**

1. Vnd alsobald tratte er zu Jesu / vnd sprach: gearbeitet sehest du Meister: vnd küßet ihn. *Mat. 26.*

**E**r tratte alsobald zu ihm; wie unverschambt/ vnd listig! mit lachendem Anblick/ aber Siffkochende Gemüt. Welchem

P vj

chem